

Antrag

der Abgeordneten Hans Martin Bury, Achim Großmann, Norbert Formanski, Iris Gleicke, Gabriele Iwersen, Dr. Ulrich Janzen, Dr. Christine Lucyga, Dieter Maaß (Herne), Adolf Ostertag, Walter Rempe, Otto Reschke, Dieter Schloten, Erika Simm, Peter Conradi, Franz Müntefering, Siegfried Scheffler, Bodo Seidenthal, Dr. Peter Struck, Hans Gottfried Bernrath, Dr. Hans-Jochen Vogel und der Fraktion der SPD

Bericht der Bundesregierung über das Zusammenwirken finanzwirksamer, wohnungspolitischer Instrumente (Instrumentenbericht)

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird beauftragt, den Bericht über das Zusammenwirken finanzwirksamer, wohnungspolitischer Instrumente vom 1. Juni 1982 (Drucksache 9/1708) fortzuschreiben, zu aktualisieren und dem Deutschen Bundestag unverzüglich einen solchen Bericht vorzulegen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, in diesem Bericht

- zu untersuchen, welche Fördereffekte sich für unterschiedliche Investorengruppen in den verschiedenen Bereichen des Wohnungsbaus, das heißt im Mietwohnungsbau, im Eigentumssektor sowie im ländlichen und in städtischen Regionen ergeben,
- vergleichend darzustellen, wie die Gesamtheit direkter und indirekter öffentlicher Förderinstrumente für den Wohnungs- und Städtebau im Ergebnis zusammenwirkt,
- zu untersuchen, ob die daraus resultierenden Entwicklungen in städtebaulicher, wohnungspolitischer und sozialer Hinsicht im erwünschten Verhältnis zueinander stehen,
- zu überprüfen, welche Verbesserungsmöglichkeiten im arbeitsteiligen Zusammenwirken von Bund, Ländern und Gemeinden erzielt werden können,
- die Möglichkeit einer Zusammenfassung des geltenden Förderungsrechts mit dem Ziel besserer Verzahnung und übersichtlicherer Gestaltung besonders zu berücksichtigen und
- die aufgrund des Berichts erforderlichen Initiativen darzulegen.

Bonn, den 9. Oktober 1991

**Hans Martin Bury
Achim Großmann
Norbert Formanski
Iris Gleicke
Gabriele Iwersen
Dr. Ulrich Janzen
Dr. Christine Lucyga
Dieter Maaß (Herne)
Adolf Ostertag
Walter Rempe**

**Otto Reschke
Dieter Schloten
Erika Simm
Peter Conradi
Franz Müntefering
Siegfried Scheffler
Bodo Seidenthal
Dr. Peter Struck
Hans Gottfried Bernrath
Dr. Hans-Jochen Vogel und Fraktion**

Begründung

Die Schwachstellen und Fehler des bisherigen Fördersystems des Wohnungsbaus müssen aufgedeckt und behoben werden. Dazu ist eine kritische Bestandsaufnahme des derzeitigen Fördersystems erforderlich. Das gilt ungeachtet der kurzfristig notwendigen und als richtig erkannten Maßnahmen gegen die Wohnungsnot. Die Bundesregierung hat letztmalig am 1. Juni 1982 einen Bericht über das Zusammenwirken finanzwirksamer, wohnungspolitischer Instrumente vorgelegt.